

Verhaltensempfehlung Notfall

Bombendrohung | telefonisch & schriftlich



Bedrohungslage ernst nehmen! Lebensgefahr!

Telefonische Drohung

- Anrufer*in ernst nehmen & in möglichst langes Gespräch binden
- Unbedingt zuhören & ausreden lassen
- Ruhig, sachlich verhalten, keine Drohungen, Belehrungen oder Ratschläge
- Informationen genau mitschreiben
 - Insb. Charakteristika (Akzent, Tonfall, Geschwindigkeit, vermutliches Geschlecht)
- Fragen stellen und Antworten notieren:
 - **Wann** soll Sprengsatz explodieren?
 - **Wo**?
 - **Warum** tun Sie das?
 - **Wer** sind Sie?
 - **Von wo** aus rufen Sie an?
- Nach Möglichkeit parallel zum Telefonat Hilfe organisieren, Telefon laut schalten
- Polizei parallel informieren

Polizei informieren:

Tel.: 110

Rektorat informieren:

Tel.: (03834) 420 1100 (bzw. außerhalb der Dienstzeit (03834) 420 2020)

Ref. Zentrale Dienste informieren:

Tel.: (03834) 420 1210

Schriftliche Drohung

- Schriftstück sichern, nicht berühren oder verändern

Polizei informieren:

Tel.: 110

Rektorat informieren:

Tel.: (03834) 420 1100 (bzw. außerhalb der Dienstzeit (03834) 420 2020)

Ref. Zentrale Dienste informieren:

Tel.: (03834) 420 1210